

Name: Klasse:

Die Heilige Allianz

I. Ein Fürstenbündnis

Österreich, Russland und Preußen verhandelten gemeinsam auf dem Wiener Kongress. Dabei waren die Verhandlungspartner in vielen Dingen unterschiedlicher Meinung. Dennoch schlossen sie nach dem Ende des Kongresses ein besonderes Bündnis, die sogenannte „Heilige Allianz“.

Im Namen der heiligen unteilbaren Dreieinigkeit!

Ihre Majestäten der Kaiser von Österreich, der König von Preußen und der Kaiser von Russland haben durch die großen Ereignisse, die Europa die letzten drei Jahre erfüllt haben, und besonders durch die Wohltaten, die die göttliche Vorsehung über die Staaten ausgegossen hat, deren Regierungen ihr Vertrauen und ihre Hoffnungen auf sie allein gesetzt haben, die innere Überzeugung gewonnen, dass es notwendig ist, ihre gegenseitigen Beziehungen auf die erhabenen Wahrheiten zu begründen, die die unvergängliche Religion des göttlichen Erlösers lehrt.

Sie erklären daher feierlich, dass die gegenwärtige Vereinbarung lediglich den Zweck hat, vor aller Welt ihren unerschütterlichen Entschluss zu bekunden, als die Richtschnur ihres Verhaltens in der inneren Verwaltung ihrer Staaten sowohl als auch in den politischen Beziehungen zu jeder anderen Regierung allein die Gebote dieser heiligen Religion anzusehen, Gebote der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens, (...) damit sie den menschlichen Einrichtungen Dauer verleihen und ihre Unvollkommenheiten abhelfen.

Art. I: Entsprechend den Worten der heiligen Schrift, die alle Menschen sich wie Brüder zu betrachten heißen, werden die drei kontrahierenden Monarchen vereint bleiben durch die Bande einer wahren und unauflöselichen Brüderlichkeit, indem sie sich als Landleute betrachten; sie werden sich bei jeder Gelegenheit und an jedem Orte Beistand und Hilfe gewähren.

Indem sie ihren Untertanen (...) gegenüber sich als Familienväter betrachten, werden sie diese in demselben Geiste von Brüderlichkeit regieren, von dem sie erfüllt sind, um Religion, Frieden und Gerechtigkeit zu schirmen.

Art. II: Infolgedessen wird der einzige Grundsatz, sei es zwischen den genannten Regierungen, sei es zwischen ihren Untertanen, der sein, sich wechselseitig Dienste zu leisten, durch ein unveränderliches Wohlwollen die gegenseitige Zuneigung zu bezeugen, (...) sich insgesamt nur als Glieder ein und derselben christlichen Nation zu betrachten. (...)

Name: Klasse:

Ihre Majestäten empfehlen daher mit der zartesten Sorge ihren Völkern als einziges Mittel diesen Frieden zu genießen, (...) sich täglich mehr zu befestigen in den Grundsätzen und der Übung der Pflichten, die der göttliche Erlöser die Menschen gelehrt hat.

Quelle: *Allianzvertrag zwischen dem Kaiser von Rußland Alexander I., dem Kaiser von Österreich Franz II. und dem König von Preußen Friedrich Wilhelm III. (26.09.1815), in: documentArchiv.de [Hrsg.]*

URL: <http://www.documentArchiv.de/nzjh/1815/heilige-allianz.html>, Stand: 12.02.2014. (gekürzt u. bearbeitet)

Lest den Text der Vereinbarung genau durch. Beantwortet dann folgende Fragen:

1. Aus welchem Anlass und zu welchem Hauptzweck wurde die Heilige Allianz zwischen Russland, Österreich und Preußen geschlossen?
2. Erklärt die gemeinsame Idee, die den russischen Zaren, den österreichischen Kaiser und den preußischen König laut ihrer Vereinbarung verband.
3. Was besagt die Vereinbarung über das Verhältnis der Herrscher zu ihren Untertanen?
Überlegt, warum dies den Herrschern so wichtig war. Bedenkt dabei die Ereignisse der Jahrzehnte davor.

II. Die Wiederkehr des allgemeinen Weltfriedens?

Anlässlich des Abschlusses der Heiligen Allianz wurde ein Bild (siehe unten) gedruckt und verbreitet. Es handelt sich um eine sogenannte Allegorie, das heißt eine gleichnishafte Darstellung. Der Titel der Allegorie lautete „Die Wiederkehr des allgemeinen Weltfriedens“.

4. Untersucht die Allegorie. Achtet dabei auf Personen, Symbole und die Anordnung in Vorder- und Hintergrund.

Erklärt dann, wie diese Darstellungen gedeutet werden können.

- Wen stellen die fünf großen Gestalten dar? Handelt es sich um reale Personen?
- Was tun die Personen? Was bedeuten ihre Handlungen?
- Was ist noch auf der Darstellung zu sehen? Was soll damit wohl ausgedrückt werden?

5. Überlegt, warum diese Allegorie beim Abschluss der „Heiligen Allianz“ verbreitet wurde.

Name:

Klasse:



Die Wiederkehr des allgemeinen Weltfriedens.

Nach zwanzigjährigem Blutvergießen kann sich nun die Menschheit wieder die Früchte des Ackerbaus, des Handels, der Künste und Wissenschaften freuen, und einer glücklichen Zukunft entgegen sehen.

Nr. 250.

Königl. Hof-Druckerei.

© Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, Foto: Georg Janßen